



Leonardo da Vinci Projekt

Sola za hortikulturo in vizualne umestnosti Celje, Slowenien

10.-14.04.2012

Teilnehmer

Peperhove Johannes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr lädt das **Šola za hortikulturo in vizualne umetnosti** nach **Celje** ein. Wir freuen uns darauf und danken vor allem **Romana Spes** und **Lidija Oblak** für die Vorbereitung unseres Seminars im Rahmen des Leonardo da Vinci Projektes 2011-2013.

Ich habe die Gelegenheit gehabt, diese Gartenbauschule 2010 kennen zu lernen. Jetzt freue ich mich für uns alle, dass wir nach Celje eingeladen sind, um uns selbst von der außerordentlichen Bedeutung und Qualität der Ausbildung in Celje zu überzeugen.

Die Seminarteilnehmer übernachten im **Hotel Štorman Celje, Mariborska cesta 3, 3000 Celje**, Telefon **03/426 04 26**, Fax **03/426 03 95**, e-mail recepcija@storman.si. Das Hotel Štorman Celje liegt im Zentrum von Celje und bietet somit alle Bequemlichkeiten eines kontinentalen Stadthotels mit modern eingerichteten Zimmern. Alle Zimmer haben Dusche/WC, Kabel-TV, ISND Telefon und Mini bar.

Eine Anreise ist mit dem Flugzeug zum Flughafen Ljubljana/Slowenien und Graz/Österreich ist möglich. Natürlich kann man Celje auch per Bahn oder mit dem Auto, erreichen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Münster und wünsche Euch eine gute Anreise!

Ihr
Johannes Peperhove

Alle Tage waren mit ganz viel Begegnungen in Einzel-, Partner- und Gruppengesprächen vorgesehen und sie wurden auch so durchgeführt.

Um das Ergebnis vorweg zu nehmen kann ich sagen, dass wir ganz viel gelernt und für unseren jungen Gärtnerinnen und Gärtner bewegt haben. Der Austausch der Jugendlichen im Gartenbau wird von Jahr zu Jahr stärker vor allem durch die Unterstützung durch das europäische Projekt Leonardo da Vinci.

Der 1. Tag war für Internationale Konsultationen vorgesehen mit Vorträgen über den internationalen Gartenbau Durchführung der nationalen Ausbildung mit herausragenden Beispielen. So konnten Verantwortliche aus 14 europäischen Ländern mit den Augen und Ohren klauen, um das einen oder andere mit nach Hause zu tragen. Die deutsche Delegation stellte das „Wolbecker Modell“ vor. Wir hoffen, dass viele jungen Gärtnerinnen und Gärtner auch in anderen europäischen Ländern davon profitieren können.

Für Lehrerinnen und Lehrer war die Besichtigung des Arboretums Volčji potok (www.arboretum.si) eine große Herausforderung all die vielen Bäume dem richtigen botanischen Namen zuzuordnen.

Natürlich kann auch das Freizeitprogramm nicht zu kurz. Die Besichtigung der Küste mit anschließender Kostprobe verschiedener Weinsorten und Abendessen rundeten auch diesen Tag ab.

Am nächsten Tag wurde aber wieder hart gearbeitet. Wir fuhren mit dem Bus nach Dobrovnik in Prekmurje und besichtigten den Betrieb Ocean Orchids (www.oceanorchids.si) und den Gartenbaubetrieb Kurbus (www.humko.si/kurbus/kurbus.htm) in Radenci.

Für das festliche Abendessen im Bootshaus Muzelj hatten sich unsere Kolleginnen aus Celje wirklich etwas Besonderes einfallen lassen. Schüler, Lehrer und Eltern begleiteten den Abend mit vielen gekonnt vorgetragenen Gesangseinlagen und auch Solodarbietungen an der Zitter.

Vielen Dank an Slowenien.

Da ich am anderen Tag noch 1100 km vor mir hatte war die Nacht schon um 04.00 Uhr um und die Heimreise wurde angetreten.

Festhalten möchte ich die wirklich ausgezeichnete Gastfreundschaft, ausgezeichnete Betriebe und auch die hohe Qualität der Ausbildung im Gartenbau.